



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Fachmaturitätsschule

FMS FRIENDS

Ehemaligenverein und Freundeskreis der FMS Basel

Protokoll der Jahresversammlung 2024 vom 13.09.24

Datum/Zeit: Freitag, 13. September 2024
17.30 Uhr: Apéro
18.00 bis 19.30 Uhr: Versammlung
19.30 bis 21.30 Uhr: Essen

Ort: FMS, Engelgasse 120, 4052 Basel
Leitung: Christian Pilgram, Präsident

Anwesend: Christian Pilgram, Alexandra Guski, Erik Pleuler, Mario Tonet, Susanne Rodriguez, Urs Willin, Bernd Piepenbreier, Susann Weinreich, Aleks Savic, Jürg Hofer, Daniel Franz, Frédéric Waehren, Kevin Vidal, Ismael Rohwedder, Michèle Runco, Christine Waehren, Nicola Renfer, Hälmi Rapp, Susi Köhler, Pina d'Avino, Teresa Guarini, Ruth Klein, Christine Reinders, Vreni Müller, Marion Bächlin-Cunningham, Monique Morand, Jonas Schaffter, Liv Jeandrain, Tobias Erhardt

Schriftliche Abmeldungen: Annette Cadosch, René Gass, Kathrin v. Bidder, Beatris Heinzmann, Peter Obrist, Brigitte Züger, Peter Peyer, Thomas Suter, Roland Widmer, Susi Nager, Karin Barth, Catherine Tenger, Marianne Glutz, Marie-Eve Buchs, Dorothee Marti, Salomé Huggel, Cornelia Cazis, Erhard Wyss, Nicole Beer, Brigitte Jäggi

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Protokoll der Jahresversammlung vom 15.9.23
2. Einstieg und Jahresrückblick des Präsidenten und der Rektorin
3. Zwischenbilanz zur Einführung des Nothilfefonds durch Mario Tonet, Vizepräsident
4. Jahresrechnung 2023/24, Budget 2024/25, Revisionsbericht, präsentiert von Urs Willin und genehmigt von der Jahresversammlung
5. Varia

Protokoll

1. **Begrüssung durch den Präsidenten und Protokoll der Jahresversammlung vom 15.9.23**
Der Präsident Christian Pilgram begrüsst nach dem traditionellen Apéro die Mitglieder und Gäste in der Aula der FMS.
Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.9.23 wird von allen Anwesenden ohne Einwände oder Ergänzungen genehmigt und verdankt.
2. **Einstieg und Jahresrückblick des Präsidenten und der Rektorin**
Der Präsident gibt einen kurzen Überblick über das Vereinsjahr und bedankt sich beim Vorstand. Susann Weinreich und Aleks Savic werden zum Vorstand dazustossen: eine erfreuliche Entwicklung. Der Vorstand wurde im letzten Jahr für zwei Jahre bestätigt und bleibt bis zur nächsten Mitgliederversammlung bestehen.

Die Rektorin Alexandra Guski erinnert mit einem Jahresrückblick an die wichtigsten Aktivitäten im Vereinsjahr:

- an der FMS Abschlussfeier im Juni 2024 wurde der FMS Friends Sozialpreis an drei Schüler*innen übergeben, welche sich speziell für die FMS Basel und deren Schüler*innen engagiert haben.
- Erneut fanden drei Discuss-it Veranstaltungen statt, welche vom Verein weiterhin finanziell unterstützt werden: an dieser Podiumsveranstaltung diskutieren regionale Politiker*innen mit Schüler*innen der 3. Klassen zu aktuellen Abstimmungsthemen.
- Im April wanderten die FMS Friends auf vergessenen Pfaden zwischen dem Laufental und dem Birseck.
- Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ehemaligen begegnen“ stellten ehemalige Schüler*innen ihre Kompetenzen zur Verfügung, z.B. gab es eine Info-Veranstaltung mit Ehemaligen in unterschiedlichen Branchen für Klassen der Fachrichtung Gesundheit Naturwissenschaften oder einen Workshop mit Catherine Tenger, zu Auftritt- und Kommunikationskompetenz.
- Auch dieses Jahr fand ein Neujahrs Apéro mit anschliessendem Besuch eines Kulturprojekts statt.

Die Rektorin bedankt sich bei allen FMS Friends für deren Unterstützung und beim Präsidenten, Christian Pilgram, für seine warmherzige Leitung des Vereins.

3. Zwischenbilanz zur Einführung des Nothilfefonds durch Mario Tonet, Vizepräsident

Mario Tonet erinnert daran, dass der Nothilfefonds ermöglicht, Fördermassnahmen bei schulischen Defiziten zu finanzieren und Beiträge für Anschaffungen, welche für den Schulbetrieb nötig sind, zu sprechen. Die Schulleitung stellt jeweils den Antrag und in kurzer Zeit wird dann entschieden. Der Verein ist deshalb froh um jeden Beitrag.

Im letzten Schuljahr wurden drei Beträge (total CHF 1450.-) gesprochen. Beispielsweise wurde ein Betrag von CHF 150.- an das Kulturprojektlager übernommen, da die Familie der Schülerin in prekären Verhältnissen lebt. Zudem wurde mit CHF 300.- einer Schülerin die Teilnahme an der Sprachreise nach Italien ermöglicht.

Es folgt die Information, dass die obligatorischen Studienreisen in der 3. Klasse vom Nothilfefonds nicht mitsubventioniert werden, obwohl Anfragen eingegangen waren. Mario Tonet bedankt sich beim Verein für die Solidarität.

4. Jahresrechnung 2023/24, Budget 2024/25, Revisionsbericht, präsentiert von Urs Willin und genehmigt von der Jahresversammlung

Urs Willin präsentiert die Jahresrechnung 2023/24: Der Verein wechselte seine Konten wegen besserer Konditionen von der Bank Clerc zur Migros Bank.

Die Bilanz: das Vermögen des Vereins beläuft sich auf CHF 16'833.39. Es wurde ein Gewinn von rund CHF 435.- gemacht; dieser wird ins Vereinsvermögen übernommen.

Weiter präsentiert Urs Willin das Budget für das kommende Jahr, welches sich am Vorjahr orientiert. Pina D'Avino hat das Budget geprüft.

Urs Willin bittet darum, Spenden in den Nothilfefonds (welche von den Steuern abgezogen werden können) beim Zahlungsauftrag mit der Information «für Nothilfefonds» zu versehen, ansonst gehen sie an das allgemeine Vereinsvermögen. Urs Willins Arbeit wird mit Applaus verdankt.

Die Versammlung genehmigt folgenden Vorschlag aus dem Plenum: die CHF 400.- Gewinn aus dem Vereinsvermögen werden an die Schüler*innen aus den 3. Klassen ausbezahlt, welche das Eigenbudget für die Studienreise nicht aufbringen können.

5. Varia

Christian Pilgram gibt das Datum der nächsten Jahresversammlung bekannt und hofft auf eine grosse Zahl von Teilnehmer*innen: **12.9.2025**.

Anschliessend folgt ein musikalisches Intermezzo mit aktuellen und ehemaligen Schüler*innen der Fachrichtung Musik Theater, organisiert von Bernd Piepenbreier.

Danach wird unser Gast, der Dokumentarfilmer und ehemalige FMS Schüler Jonas Schaffter von Liv, einer aktuellen Schülerin aus dem Wahlfach Film, und deren Lehrperson, Tobias Erhardt, interviewt. Jonas Schaffter berichtet über seine Zeit an der FMS vor 20 Jahren. Er war Schüler im ersten FMS

Durchgang und empfand den Wechsel von der Schule in seinem Heimatdorf Metzleren SO in die Stadt Basel als eine neue, spannende Welt. Er schätzte die Qualität der Lehrpersonen an der FMS – gerade auch im Bereich Film - diese waren für ihn menschlich sehr prägend. Jonas Schaffter nimmt auch viele langjährige Freunde aus dieser Zeit mit. Die FMS hat seine Karriere insofern beeinflusst, als dort eine Offenheit und Herzlichkeit vermittelt wurde, die mit vielen anderen Aspekten (Soziales, Pädagogisches, Musik) zusammen auch in seinen Filmen zum Ausdruck kommen.

Nach der FMS fokussiert sich Jonas Schaffter erst auf Fotografie und absolviert danach ein Studium der Visuellen Kommunikation an der Schule für Gestaltung und Kunst. Während einem Zwischenjahr in Istanbul arbeitet er an einem Fotoprojekt zu afrikanischen Fussballern, welche unter falschen Versprechungen in Istanbul gestrandet sind (Offside Istanbul).

In diesem Kontext hat er auch mit dem Filmen begonnen. Seine Filme behandeln u.a. Themen wie Identität und Rolle in einer Gruppe. Der Fokus liegt meist auf männlichen Protagonisten und auf deren zerbrechlichen Seite. Schaffter möchte zeigen, was extreme Situationen mit Menschen machen können. Er porträtiert Menschen/Gemeinschaften und Communities, wobei er mit einem möglichst wertfreien und authentischen Blick in deren Welt hineinsehen möchte. Seine Filme beinhalten oft auch starke Kontraste, leere Räume und keinen Ton, so dass die Zuschauer*innen sich gewisse Dinge vorstellen müssen. Sein soziales, gestalterisches und pädagogisches Gespür vermischt sich in seinen Filmen.

Jonas Schaffter zeigt Ausschnitte aus dem Film „Arada“ (türkisch „dazwischen“): Es geht um die Suche nach Kontrasten zwischen der türkischen und Schweizer Kultur, denn im Dokumentarfilm werden ehemalige Kriminelle porträtiert, welche aus der Schweiz in ihr Heimatland Türkei abgeschoben wurden. Jonas spricht darüber, wie wichtig es war, das Vertrauen der Protagonisten zu gewinnen und diese in die Entscheidungen einzubinden.

Das Ziel seiner Filme beschreibt Jonas folgendermassen: Durch Empathie soll sich das Publikum in eine Person hineinversetzen können. Es gäbe in seinen Filmen wenig politische Statements, sondern er wolle als Filmemacher die persönliche Realität darstellen. Seine Filme entstehen in einem kleinen Team von ca. drei Personen; er selbst ist beim ganzen Prozess dabei.

Zum Schluss zeigt Jonas Schaffter noch einen Ausschnitt aus der Episode „Flurin“, welche Teil einer SRF Dok-Serie mit zehn Kurzfilmen ist. Er porträtiert darin seinen jüngeren Cousin in der Phase des Umbruchs zwischen Jugend und Erwachsenenalter.

Anschauen kann man sich die Filme von Jonas Schaffter bei der kostenlosen SRG Streaming Plattform Play Suisse: <https://www.playsuisse.ch/de>

Hier die direkten Links zu den Filmen: [Arada](#) und [Offside Istanbul](#) und [Flurin](#).

Schluss der Veranstaltung: 19.30 Uhr

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurden die Gäste wieder zu einem feinen Nachtessen mit spannenden persönlichen Begegnungen an der FMS eingeladen. Wir danken Alexandra und Erik sowie dem Catering Team der FMS ganz herzlich für die wie immer sehr gute Organisation!

Für das Protokoll: Susanne Rodriguez, 13.9.2024